

INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE, UNIVERSITÄT GRAZ
SOMMERSEMESTER 2006

VU: 319.201 **Geschichte der Soziologie III: Gegenwartssoziologie**
(4 ECTS Punkte)

Zeit: Mittwoch, 13:00 - 14:30 Uhr

Ort: ReSoWi, G 4, HS 15.02

Leiter: Christian Fleck, G 4, Zi. 17, tel. 380-3544

E-mail: christian.fleck@uni-graz.at

Homepage: <http://www.uni-graz.at/~fleck/>

Sprechstunde: Dienstag, 11:00 – 13:00 Uhr und nach Vereinbarung

Inhalt: Gegenwart wird in dieser LV verstanden als die Periode seit dem Zweiten Weltkrieg. In diesen sechs Jahrzehnten fand die Soziologie als Disziplin ihre heutige Gestalt. Die LV behandelt folgende Themen: Welche „Antworten“ fanden Soziologen auf grundlegende Änderungen bzw. Novitäten der gesellschaftlichen Entwicklung (z.B. Totalitarismus und kalter Krieg; Konformismus; Atomwaffen; Entkolonialisierung und die Entstehung der Dritte Welt; Massengesellschaft und Massen (Pop-) Kultur; Emanzipationsbewegungen; Ende der Ideologien etc.) und auf welche dieser „Fragen“ wurden keine Antworten gefunden? Welche konzeptionellen „Entdeckungen“ weist die Soziologie in dieser Zeit auf? Zusätzlich werden die wichtigsten institutionellen Entwicklungen der Soziologie besprochen werden und exemplarisch soziologische Positionen besprochen werden.

Ziel: Am Ende des Semesters sollen die Teilnehmer/innen eine Vorstellung davon haben, wie die Soziologie nach 1945 auf soziale Probleme und gesellschaftliche Veränderungen reagierte und welche wissenschaftsinternen Entwicklungen stattfanden.

Allgemeine Anforderungen an die Teilnehmer: Alles, was in dieser Übersicht steht, ist verbindlich einzuhalten.

Anwesenheit: Es wird von Ihnen erwartet, dass Sie regelmäßig teilnehmen (zweimalige Nichtteilnahme ist **ohne Angabe von Gründen** möglich; die dritte Abwesenheit führt zu Punkteabzügen, häufigeres Fehlen zum Verlust des Zeugnisses).

WebCT: Für diese LV ist unter <http://plato.uni-graz.at:8000> ein Kurs eingerichtet. Sie müssen sich bis 21. 3. dort selbst registrieren.

Formale Gestaltung aller schriftlichen Arbeiten: Bei allen Hausübungen ist der Name des Verfassers, ein Titel, das Datum und die Version anzugeben. Werden mehrer Blätter abgegeben, sind diese fortlaufend zu paginieren (Seitenzahlen).

Abgabe der Hausübungen: Falls nicht ausdrücklich anders vermerkt, sind die Hausübungen nur im Diskussionsforum des WebCT zu posten. Beachten Sie bitte, dass angehängte Dateien unverwechselbar und aussagekräftig benannt sind (Verfasser und Titel: z.B. Fleck_HUe1.doc) und unter ihrem eigenen Namen gepostet werden. Vermeiden Sie deutsche Umlaute und Sonderzeichen, da diese im WebCT nicht erkannt werden.

Merkblatt für die Gestaltung schriftlicher Arbeiten: Diese befindet sich als pdf-Format unter diesem Titel auf der Homepage des Kurs-Leiters (Lehre/Übersicht).

Versionen: In der Regel sind die schriftliche Arbeiten keine endgültigen Produkte, sondern sollen mehrere Bearbeitungsstufen durchlaufen; diese sind daher fortgesetzt zu nummerieren.

Gegenlesen: Ein wichtiger Aspekt des Lernprozesses besteht im Erlernen des aktiven Ausübens von Kritik und der Berücksichtigung der Kritik, die andere an einem üben. Aus diesem Grund ist

die Erstfassung der Semesterarbeit einer/m anderen Teilnehmer/in zum Gegenlesen weiterzugeben. Der/die Kritiker/in hat die Erstfassung schriftlich zu kommentieren, wobei vor allem auf die Klarheit, die Verständlichkeit und die Vollständigkeit des Geschriebenen zu achten ist. Verbesserungsvorschläge können auch handschriftlich erfolgen (Randbemerkungen, Beiblätter), diese brauchen nur den Verfasser/innen der gelesenen Arbeit ausgehändigt zu werden.

Notwendiger Zeitaufwand: Zur erfolgreichen Absolvierung des Kurses ist es nötig, über die Anwesenheit im Hörsaal hinaus Zeit aufzuwenden. Als Richtwert gelten die ECTS-Punkte. Siehe zum ECTS: http://europa.eu.int/comm/education/programmes/socrates/ects/index_en.html. Ein ECTS Punkt entspricht der Arbeitsleistung von 25 bis 30 Arbeitsstunden (à 60 Minuten). Darauf folgt, dass sie 100 bis 120 Arbeitsstunden für diese LV aufwenden sollten, oder zusätzlich zur Anwesenheit im Hörsaal 6 bis 7 Stunden pro Woche für diese LV arbeiten sollten.

Leistungsbeurteilung: Die Benotung ergibt sich aus der Addition der Einzelleistungen, wobei folgende Leistungen erbracht werden können:

- (1) Fragen zu den Texten des Readers (maximal 20 Punkte)
- (2) Zusammenfassung der Argumentation der Texte des Readers (maximal 20 Punkte)
- (3) Gruppenarbeit (maximal 90 Punkte je Gruppe)
- (4) Klausur (maximal 30 Punkte)
- (5) Zusatzleistungen (maximal 60 Punkte).

Für eine positive Beurteilung sind mindestens 80 Punkte nötig. Sie können die von ihnen zu erbringenden Leistungen aus dieser Liste individuell auswählen; keine der genannten Leistungen ist verpflichtend.

Die Beurteilung allfälliger Bakk-Arbeiten erfolgt außerhalb dieser Bewertung (s.u.).

Ad 1: Fragen zu den Texten: Im Laufe der LV stehen die im Reader zusammengefassten Texte zur Diskussion. Studierende sollen zu jedem Text drei inhaltliche Fragen formulieren und diese in das Diskussionsforum posten. Die zuerst geposteten Fragen erhalten mehr Punkte als später gepostete (das ergibt sich aus dem Umstand, dass es zu jedem Text eine endliche Zahl von Fragen gibt und Fragen, die schon von anderen gestellt wurden, nicht als eigene Leistung gezählt werden können). Für jedes einzelne posting gibt es maximal 5 Punkte.

Ad 2: Argumentationslinie: Die Argumentationslinie der Texte des Readers soll herausgearbeitet und dargestellt werden und ebenfalls in das Diskussionsforum gepostet werden. Nur die zehn ersten „postings“ erhalten Punkte. Für jedes einzelne posting gibt es maximal 10 Punkte.

Ad 3: Gruppenarbeit: Am Beginn des Semesters werden Arbeitsgruppen gebildet, die die Aufgabe haben, sich mit einer der drei folgenden Thematiken auseinanderzusetzen: (1) die gesellschaftlichen Entwicklungen und die Antworten der Soziologie darauf, (2) Analyse institutioneller Entwicklungen der Soziologie und (3) konzeptionelle Beiträge der Soziologie seit 1945. Die Arbeitsgruppen werden durch das Zufallsprinzip zusammengesetzt (ein Wechsel in eine andere Arbeitsgruppe ist durch Tausch möglich). Die Arbeitsgruppen können sich das Thema, das sie bearbeiten, frei wählen. Jede Arbeitsgruppe hat eine mündliche Präsentation und eine schriftliche Abschlussarbeit auszuarbeiten.

Bis 5. 4. ist ein einseitiges Abstract (2500 Zeichen) abzugeben (dieses hat zu umfassen: Thema, Fragestellung, zentrale Thesen, Angabe der wichtigsten Literatur). Das Abstract ist als Text zu gestalten, d.h. Stichwortlisten genügen nicht. Sie erhalten das Abstract innerhalb einer Woche mit Kommentaren von mir zurück.

Die Punkte für die Gruppenarbeit sind innerhalb der Arbeitsgruppe selbständig zu verteilen. Eine Erstversion der Gruppenarbeit bis 20. 5. abzugeben (d.h. zu posten). Diese Erstversion wird von mir kommentiert und Sie sollten diese Kommentare bei der Anfertigung der Letztversion berücksichtigen. Benotet wird erst die Letztversion.

Die Präsentation aller Gruppenarbeit erfolgt in den Sitzungen ab 31. 5.

Ad 4: Klausur: In der letzten Woche des Semesters findet eine schriftliche Klausur statt. Die Teilnahme daran ist nicht verpflichtend.

Ad 5: Zusatzleistungen: Zusätzliche Punkte können durch die Erbringungen folgender Leistungen erzielt werden.

„Mitschriften“: Protokolle über die Vorlesungsteile, die innerhalb von zehn Tagen ins Diskussionsforum gepostet werden (je Protokoll bis zu 6 Punkte).

Protokolle: Über die Sitzungen der Arbeitsgruppen sollen andere in die Lage versetzen, den Diskussionsprozess nachzuvollziehen (je Protokoll bis zu 6 Punkte).

„Gegenlesen“: Für gepostete Kommentare (Minimum 1 Seite oder 2500 Zeichen) zur Erstversion einer Gruppenarbeit gibt es maximal 10 Punkte.

Diskussionsbeiträge: Für inhaltliche Postings zu einem beliebigen Thema der LV gibt es bis zu 5 Punkten je Diskussionsbeitrag.

Rezension(en): Sie können über ein soziologisches Buch ihrer Wahl eine Buchbesprechung schreiben. (Maximal 20 Punkte je Buchbesprechung).

Kommentatoren: Im Anschluss an die Präsentationen der Gruppenarbeiten besteht die Möglichkeit als Kommentator tätig zu werden. Dafür gibt es bis zu 10 Punkte.

Alle weiteren Einfälle, die sie haben und von denen sie meinen, dass sie zum Erfolg der LV beitragen, werden ebenfalls gewertet.

Bakk-Arbeit: Sie können im Rahmen dieser LV eine der drei Bakk-Arbeiten verfassen. Bakk-Arbeiten sind individuell zu erbringende Leistungen, die eigens benotet werden. Für die Bakk-Arbeit werden ihnen 6 ECTS Punkte angerechnet, d.h. dass sie 150 bis 180 Echtstunden darauf verwenden sollen. Wer eine Bakk-Arbeit schreiben will, muss das bis 10. 5. durch Abgabe eines einseitiges Abstracts (2500 Zeichen) bekannt geben (dieses hat zu umfassen: Thema, Fragestellung, zentrale Thesen, Angabe der wichtigsten Literatur). Das Abstract ist als Text zu gestalten, d.h. Stichwortlisten genügen nicht. Sie erhalten das Abstract innerhalb einer Woche mit Kommentaren von mir zurück. Bei der Wahl des Themas sind sie frei, sie können inhaltlich selbstverständlich auch auf den Gruppenarbeiten aufbauen.

Lehrbücher und vertiefende Literatur:

Bell, Daniel, *The social sciences since the Second World War*. New Brunswick: Transaction 1982.

Kaesler, Dirk, Hg., *Klassiker der Soziologie*. Bd 2. München: Beck 1991.

Kaesler, Dirk, Hg., *Aktuelle Theorien der Soziologie. Vom Shmuel N. Eisenstadt bis zur Postmoderne*. München: Beck 2005.

Lepenies, Wolf, Hg., *Geschichte der Soziologie. Studien zur kognitiven, sozialen und historischen Identität einer Disziplin*, Frankfurt: Suhrkamp 1981 (4 Bde.).

Mohan Raj P. & Arthur S. Wilke, eds., *International handbook of contemporary developments in sociology*, Westport, CT.: Greenwood 1994.

Porter, Theodore M. & Dorothy Ross, eds. *The Cambridge history of science, vol. 7: The modern social sciences*, Cambridge: Cambridge University Press 2003.

Smelser, Neil & Paul B. Baltes, eds., *International encyclopedia of the social & behavioral sciences*. Amsterdam: Elsevier 2001.

Turner, Stephen Park & Jonathan H. Turner, *The impossible science. An institutional analysis of American sociology*, Newbury Park: Sage 1990.

Reader: Exemplarische Texte werden während der LV besprochen werden. Sie müssen vor dem jeweiligen Termin von allen Teilnehmern gelesen werden. Die Texte findet man als pdf files auf der WebCT Seite.

Weiterführende Literatur: Literatur zum Thema der Gruppenarbeit ist selbständig zu suchen. Als Richtwert gilt, dass zumindest ein Buch und wenigstens fünf Aufsätze in die Semesterarbeit Eingang zu finden haben. Bei empirischen Arbeiten ist eine reduzierte Zahl an Literatur zulässig.

Lehrveranstaltungsevaluation: Alle Teilnehmer sind eingeladen, am Semesterende eine anonyme Evaluation des Kurses schriftlich abzugeben. Den Evaluationsbogen findet man unter www.uni-graz.at/evaluation.

Semester Übersicht

Termin	Thema	Arbeitsaufgaben, die bis zur nächsten Sitzung zu erledigen sind
15. 3.	Einführung	HÜ 1: Lektüre von Text 1
22. 3	Diskussion von Text 1	HÜ 2: Lektüre von Text 2
29.3.	Diskussion von Text 2	HÜ 3: Abstract der Semesterarbeiten HÜ 5: Lektüre von Text 3
5. 4.	Diskussion von Text 3	HÜ 6: Lektüre von Text 4
26. 4.	Diskussion von Text 4	HÜ 7: Lektüre von Text 5 <i>Rückgabe der kommentierten Abstracts</i>
3. 5.	Diskussion von Text 5	HÜ 8: Lektüre von Text 6 Abgabe der Abstracts für Bakk-Arbeiten
10. 5.	Diskussion von Text 6	HÜ 9: Lektüre von Text 7
17. 5.	Diskussion von Text 7	HÜ 10: Lektüre von Text 8 Abgabe der Erstfassungen der Gruppenarbeiten
24. 5.	Diskussion von Text 8	<i>Rückgabe der kommentierten Erstversionen der Semesterarbeiten</i>
31. 5.	Präsentation und Diskussion der Gruppenarbeiten	
7. 6.	Präsentation und Diskussion der Gruppenarbeiten	
14. 6.	Präsentation und Diskussion der Gruppenarbeiten	
21. 6.	Präsentation und Diskussion der Gruppenarbeiten	
28. 6.	Klausur	